



Ragnitzer Lebensart



VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Ragnitzerinnen, liebe Ragnitzer!



Ragnitz - eingebettet in der Region Südsteiermark - ist eine großartige Gemeinde und ich bin stolz darauf, hier Bürgermeister sein zu dürfen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Gemeindebediensteten und Mitarbeitern für ihre über alle Maßen wunderbar geleistete Arbeit bedanken.

Man kann sagen das Jahr 2023 war trotz Wetterkapriolen ein gutes Jahr. Wir in unsere Gemeinde sind wieder von größeren Katastrophen verschont geblieben und so konnten wir uns intensiv um die Weiterentwicklung und Verbesserung der Infrastruktur unserer Gemeinde kümmern.

Kinderbetreuung und Elementarpädagogik

Mit dem Neubau des 4-gruppigen Kindergartens und dem Umbau unseres bestehenden Kindergartens in eine 3-gruppige Kinderkrippe wird ein weiterer Meilenstein gesetzt. So ist auch bereits die Planung zur Erweiterung und Generalsanierung der Volksschule in Auftrag gegeben. Zwischenzeitlich wird mit ei-

ner Containerlösung der Raumfehlbestand abgedeckt.

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Großes Augenmerk wurde auch auf die Wasserversorgung sowie auf die Versorgungssicherheit gelegt. Große Teile der Versorgungseinrichtungen wie Hochbehälter und Rohrleitungssysteme werden derzeit aufwändig saniert und technisch auf den neuesten Stand gebracht. Der wahre Wert unseres Trinkwassers wird bei uns nur in bedingtem Maße wahrgenommen. Vielen gilt es als Selbstverständlichkeit, einfach den Wasserhahn aufzudrehen, um unsere wichtigste Lebensgrundlage frei Haus zu erhalten. Die Planungs- und Genehmigungsverfahren zur Kapazitätsverdoppelung unserer Kläranlage sind abgeschlossen und es geht nun in die Ausschreibungsphase. Der Zu- und Umbau, sowie die technische Generalsanierung sollen bis Ende 2024 bewerkstelligt werden.

Wirtschaftliche Entwicklung

Sehr viel Zeit, Geld und Energie wurde auch in die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde gesteckt. Das örtliche Entwicklungskonzept als Planungsinstrument wurde dahingehend erweitert und angepasst, um eine nachhaltige Absicherung für bestehende Betriebe zu erreichen aber auch um neue Betriebsansiedelungen zu ermöglichen.

Nach wie vor ein wichtiger Faktor ist die Landwirtschaft. Das soll auch so bleiben und daher muss den Landwirten genügend Platz und Aufmerksamkeit eingeräumt werden, damit sie ihrer Aufgabe als Lebensmittelproduzenten gerecht werden können.

Froh und dankbar bin ich auch, dass es eine gute Gastronomie vor Ort gibt. Immerhin drei Gasthäuser, ein Kaffeehaus, ein Seminarzentrum, einen Buschenschank, ein Restaurant und eine Bar bilden zu den vielen Sportmöglichkeiten ein sehr gutes Freizeitangebot in unserem lebens- und liebenswerten Ragnitz.

Wie steht es um die Gemeindefinanzen

Das derzeitige wirtschaftliche Umfeld ist von hoher Inflation und steigenden Fremdkapitalzinsen geprägt. Wir haben für die Gemeinde Ragnitz daher, gerade jetzt auch für 2024 wieder ein ausgeglichenes Budget erarbeitet, welches sowohl die zahlreichen infrastrukturellen Herausforderungen abdeckt, als auch die hervorragende Bonität weiterhin sicherstellt.

Zeit zum „Danke sagen“ und für Glückwünsche

Ein ehrliches Danke möchte ich dem Gemeinderat für das aktive Mitgestalten aussprechen.

Der Gemeindebevölkerung wünsche ich ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie eine stabile Gesundheit und einen guten Start im neuen Jahr.

Euer Bürgermeister
Manfred Sunko

Leben

*Einmal nicht der Zeit nachjagen.
Keine Ziele verfolgen, keine Folgen bedenken, keine Bedenken hegen.
Nicht nach dem Sinn und Nutzen fragen. Nicht planen, nicht hasten.
Einfach nur den Moment genießen.*

Jochen Mariss

Gemeindeamt



Gundersdorf 17
Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 0 31 83 / 83 88

Ordinationszeiten Dr. Holzbauer-Siebenhofer

Gundersdorf 18
Mo, 07.00 - 12.00
Mi, 07.00 - 11.00
und 17.00 - 19.00
Do, Fr, 07.00 - 11.00
Sa, 08.00 - 10.00
Tel. 0 31 83 / 75 75

Ordinationszeiten TGZ - Tiergesundheitszentrum Dr. Birgit Dastig



8413 Ragnitz 105
Mo. bis Fr. von 8 - 12 Uhr
und von 16 - 18 Uhr
sowie Sa. von 8 - 12 Uhr
Tel. 0 31 83 / 20 989

Lesen Sie die Zeitung im Internet unter: www.ragnitz.gv.at




KUNTERBUNTES aus dem Kindergarten

Gerade erst hat das neue Kindergartenjahr begonnen, und schon sind wir mitten in den Vorbereitungen für die schönste Zeit im Jahr.

Den Auftakt der Feierlichkeiten haben natürlich unsere Laternenfeste in Kindergarten und Kinderkrippe gemacht. Viele Gäste erfreuten sich an den Kindern, die uns mit Liedern, Gedichten, dem traditionellen Martinsspiel und Tänzen die Abende verschönerten. Bei Tee, Glühwein und Striezel haben wir die Feste gemütlich ausklingen lassen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Gästen für das Mitfeiern und für die Spenden, welche natürlich den Kindern zu Gute kommen.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an die neue Obfrau des Elternvereins der VS Laubegg Kathrin Rohrer und die Kassierin Michaela Kermautz für die überaus großzügige Spende an uns. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Seit September ist unser Kindergarten Netzwerkpartner des Projekts „Gesunder Arbeitsplatz Kindergarten“ der BVAEB. Da die positive Wirksamkeit von Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz vielfach nachgewiesen ist, haben wir uns als Team dazu entschlossen, dieses Angebot für uns in Anspruch



zu nehmen, um die Gesundheit und das Wohlbefinden des gesamten Kindergartenteams zu fördern. Neben Stimm- und Rückentraining freuen wir uns auf viele weitere Angebote in den Bereichen Bewegung und Ernährung.

Der Besuch des Hl. Nikolaus und

die Mitgestaltung der Pensionistenweihnachtsfeier im Gasthaus Ortner sind alljährliche Highlights.

In diesem Sinne darf ich Ihnen allen im Namen meines gesamten Teams frohe und besinnliche Festtage und alles Gute für 2024 wünschen!

Astrid und das Kindergartenteam





VOLKSSCHULE LAUBEGG

STERNSINGEN VERBINDET: ÖSTERREICH – GUATEMALA

Seit ich mich erinnern kann, gehört Sternsingen zu meinem Leben. Als Kind war ich selbst Sternsinger zusammen mit meinen Freunden. Die Sternsingeraktion feiert heuer ihr 70-Jahr-Jubiläum. Deshalb freute es mich ganz besonders, die Projektpartner:innen der Dreikönigsaktion 2024 aus Guatemala in der Volksschule Laubegg begrüßen zu dürfen.

Wir durften die Kultur der Maya kennenlernen. Ein Maya-Altar wurde im Begegnungsraum aufgebaut, traditionelle Kleidung betrachtet und der Maya-Kalender erklärt.

Darüber hinaus erzählten uns Liz und Orelia von der Stiftung „Fundacion Tierra Nuestra“ - auf Deutsch „Stiftung unsere Erde“, wie das gespendete Geld, das bei der Dreikönigsaktion gesammelt wird, eingesetzt wird, um Jugendliche zu stärken, im Land zu bleiben und ihr eigenes Unternehmen zu gründen und nicht illegal in die USA einzuwandern. Es herrschte reger Austausch mit unseren Gästen. Die Schüler:innen erarbeiteten in Workshops, welche Unterschiede es hinsichtlich Guatemala und Österreich gibt, in Bezug auf: Bildung, medizinische Versorgung, Land-



wirtschaft und Migration. Orelia erzählte uns auch über die Erfahrung, illegal in die USA einzuwandern und in einem Anhaltezentrum für minderjährige Flüchtlinge zu leben. Die Kinder waren begeistert dabei und stellten in der abschließenden Fragerunde interessante Fragen an unsere Gäste.

Zusammenfassend kann ich sagen: Sternsingen ist eine tolle Möglichkeit, Gutes zu tun. Vor allem ist es eine Bereicherung für das Gemeinleben.

RL Nadja Niederl





FUTTERSAMMELAKTION DER VS LAUBEGG FÜR DEN TSV BÄRLI

An unserem Schulstandort sind die Beschäftigung mit Tieren, die artgerechte Tierhaltung und der Tierschutz ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die Geschichten und Erzählungen der Schüler:innen und Lehrenden von den Erlebnissen mit eigenen Tieren bereichern den Schulalltag. Nicht immer ist es möglich, einem Tier ein Zuhause zu schenken, trotzdem kann man Tieren helfen, die ihrem Schicksal überlassen wurden.

Auch in diesem Schuljahr haben die Erziehungsberechtigten und Ragnitzer:innen die Kinder dabei unterstützt, Futter für Tiere in Not zu sammeln. Die Freude der Kinder zu sehen, wenn sie ihre Spenden auf den Gabentisch legen und täglich verfolgen, was dazu gekommen ist, ist wunderbar. Diese Spenden dem TS Verein Bärli persönlich in der Schule zu übergeben, war für uns



alle ein schönes Erlebnis. Christine und Robert Leitgeb konnten bei der Gelegenheit den Kindern Einblicke in ihre Arbeit geben. Ihr Einsatz ist großartig und nicht leicht.

Ich danke allen Helfer:innen, besonders unseren Kindern für die Spenden!

PS: Wir nehmen das ganze Jahr Spenden entgegen, sollte das eine oder andere Döschen keinen Besitzer haben...

VD Steiner Petra

VERKEHRSERZIEHUNG

Die Kinder der 1. Klasse durften am Mittwoch, dem 18. Oktober 2023 einen Polizisten und eine Polizistin der Polizeiinspektion Wolfsberg im Schwarzaual begrüßen. Von ihnen erfuhren sie richtiges Verkehrsverhalten am Schulweg und wichtige Tipps im Straßenverkehr. Ganz besonders wurde auf das Ein- und Aussteigen beim Bus geachtet und das Überqueren der Straße wurde auch genau geübt. Danach wurden das Polizeiauto und wichtige Hilfsmittel der Polizei von den Kindern genau unter die Lupe genommen. Wie sich so eine schwere Schutzjacke oder ein Helm selbst anfühlt, probierten die Schüler und Schülerinnen gerne aus. Das Highlight



waren natürlich das Folgetonhorn und das Blaulicht, das die Kinder am Polizeiwagen austesten durften. Wir bedanken uns gemeinsam mit der 1. Klasse für diesen tollen und informativen Vormittag!

Natalie Hauser

LEHRAUSGANG IN DEN WALD

Am 16. Oktober machten die 1. und 2. Klasse der Volksschule Laubegg gemeinsam einen Lehrausgang in den nahegelegenen Wald. In Kleingruppen bekamen die Kinder den Auftrag „Schätze des Waldes“ zu sammeln. Gesucht wurden zum Beispiel Kastanien, Zapfen und Blätter in den verschiedenen Herbstfärbungen. Am nächsten Tag wurden die „Schätze“ in der Schule ausgepackt und zusammen wurde ein Herbst-Mandala erstellt.





BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNG

Projekte am Schuljahresbeginn

In der 3. und 4. Klasse fanden bereits einige Projekte aus dem Bereich der Bildungs- und Berufsorientierung statt.

Bereits in der ersten Schulwoche arbeitete die 3. Klasse zur „Straße der Fähigkeiten“, während die 4. Klasse im Projekt „14 – was nun?“ ihr Wissen über das Schulsystem, die weiterführenden Schulen der Umgebung und den großen Pool an Lehrberufen weiterentwickelte.

Im Anschluss daran waren unsere Schüler*innen der 4. Klasse bereits in der zweiten Schulwoche im Zuge der berufspraktischen Tage in den verschiedensten Betrieben unterwegs und sammelten so viele Eindrücke und erste eigene Praktikumserfahrungen. Der fünfte Tag dieser Projektwoche widmete sich der Reflexion und der Aufarbeitung der eigenen Erfahrungen.

Am 13. Oktober 2023 besuchten unsere Schüler*innen die Bildungsmesse „Check your future“ in Leibnitz. Im Zuge dieser Bildungsmesse präsentierten sich zahlreiche regio-



nale Betriebe und weiterführende Schulen, wodurch die Schüler*innen der 3. und 4. Klasse wertvolle Informationen für ihre zukünftige Bildungs- und Berufslaufbahn sammeln konnten.

Eine Woche später – am 19. Oktober 2023 – besuchte die 4. Klasse ebenfalls die Schul- und Berufsinformationsmesse (SBIM) in Graz. Die SBIM in Graz bietet einen noch ausführlicheren und weitreichenderen Überblick über das riesige Angebot der Schulen und



Firmen an. Zusätzlich konnten die Schüler*innen noch zahlreiche Informationen über Beratungsstellen und Unterstützungssysteme sammeln.

Am 24. Oktober 2023 besuchte die 3a-Klasse das Berufsinformationszentrum in Leibnitz, um „den Dschungel der Berufe“ erkunden zu können.



THEATERAUSFLUG



Das Stück „Momo“ ist eine zeitlose Geschichte über die Bedeutung von Zeit, Freundschaft und Menschlichkeit. Die Schüler*innen der 1a-Klasse sowie der Theatergruppe tauchten in die fesselnde Welt der Hauptfigur Momo ein, die die Gabe besitzt, den Menschen zu helfen und Zeit für das Wichtige im Leben zu finden. Der Besuch dieser Aufführung bot den Jugendlichen die Gelegenheit, sich kulturell zu bereichern und ihre künstlerische Wahrnehmung zu schärfen.

CROSSLAUF



Großartigen Einsatz zeigten unsere Teams beim Crosslauf in Heiligenkreuz am Waasen. In einem Staffelbewerb mit drei Mädchen und drei Burschen in einem Team mussten je 800 m bergauf und bergab bewältigt werden. Alle gaben ihr Bestes!



UNSERE JUGEND LERNT DIE BUNDESHAUPTSTADT KENNEN

Am 5. November 2023 war es endlich soweit: Unsere 4a begab sich auf die langersehnte Wienwoche. Voller Vorfreude reisten sie am Sonntag mit dem Zug an, um die Woche in vollen Zügen nützen zu können.

Bereits am Montag starteten die Jugendlichen mit einem Spaziergang durch das jüdische Wien und einem Besuch im Naturhistorischen Museum. Am Dienstag erkundeten sie Wien im Zuge einer Busrundfahrt, bevor es am Nachmittag ins Internationale Zentrum ging, welches die Schüler*innen sichtlich beeindruckte. Das Highlight dieses Tages war aber mit Sicherheit der abendliche Besuch des Musicals „Rock me Amadeus“. „Gestriegelt und gestylt“ ging es für unsere Jugend ins Ronacher. Das Resümee des Abends: „Das ist ja viel cooler als Kino!“

In der Wochenmitte wurden der Stephansdom, die Kaisergruft und das Sisi-Museum besucht, wo die Schüler*innen interessante Fakten rund um das traditionelle Kaiserleben Österreichs erfahren durften. Da das internationale Zentrum einen



bleibenden Eindruck hinterlassen hat, wünschten sich die Jugendlichen an diesem Tag einen Besuch im Kino, um sich den äußerst interessanten Film „Oppenheimer“ anzusehen. Diesem Wunsch folgend besuchte die Klasse abends das Cineplexx Donauzentrum.

Die Folgen des spätabendlichen Kinobesuchs wurden am Donnerstag spürbar, wodurch dieser Tag gemütlich und ohne Abendprogramm gestaltet wurde. Unter anderem besichtigten die Schüler*innen an diesem Tag den Flughafen Wien,

bevor der Abend mit einer gemütlichen Runde „Stadt-Land-Fluss“ ausklingen konnte.

Der letzte Programmpunkt dieser erlebnisreichen Wienwoche war eine Besichtigung im Parlament. Dieser Monumentalbau zauberte dem Großteil ein Staunen ins Gesicht. Ein Gruppenfoto auf den Plätzen von Karl Nehammer, Werner Kogler, Martin Polaschek und anderen bekannten Persönlichkeiten der Politik durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Caroline Kaufmann

SCHULÜBERNACHTUNG



Am Freitagabend, dem 13. Oktober 2023 fand die Schulübernachtung der 1a-Klasse statt. Die Übernachtung startete mit einer gemeinsamen Jause und im Anschluss daran startete ein unterhaltsames Versteckspiel, bei dem Teamarbeit und kreative Strategien gefragt waren. Ein besonderes Highlight war der Filmabend, bei dem sich die Jugendlichen zusammengekuschelt haben und der mit Snacks abgerundet wurde. Doch der Spaß hörte hier nicht auf: Später am Abend begaben wir uns auf eine aufregende Nachtwanderung. Bevor die Schüler*innen am nächsten Tag abgeholt wurden, gab es noch ein gemeinsames Frühstück.

GRAZTAG DER 2A-KLASSE

Was haben Einsiedlerkrebse, Termiten und Siedelweber gemeinsam? Sie und weitere Tiere sind die Stars der Ausstellung „Architektureich“ im Grazer Kindermuseum FRida und FreD. Die Schüler*innen der 2. Klasse der Mittelschule konnten dort erfahren, wie Tiere ihre Behausungen bauen und bekamen dadurch die Themen Architektur und Baukultur auf sehr anschauliche Weise vermittelt. Am meisten Spaß hatten die Kinder daran, selbst zu Baumeister*innen zu werden, indem sie bei den Stationen Baumhäuser, Brücken, Kuppeln usw. entstehen ließen.



Den ersten Teil des Vormittags verbrachten die Schüler*innen mit einer digitalen Schnitzeljagd kreuz und quer durch die Straßen der Landeshauptstadt. Da sie auch in der Vorbereitung auf diesen Ausflug schon den Umgang mit Fahrplan-Apps geübt hatten, landete die Klasse nach dem Museumsbesuch pünktlich bei der richtigen Bushaltestelle und trat die Heimfahrt an.



Bei Kiendler stehen die Lehrlinge im Mittelpunkt

Seit über 15 Jahren geht das Familienunternehmen Kiendler eigene Wege in der Lehrlingsausbildung. Was mit dem Ziel einer breitgefächerten Lehrlingsausbildung begann, entwickelte sich im Bereich der Elektrotechnik zu einer Kombination aus digitaler Lernbegleitung und individueller Begleitung während der gesamten Lehre.

Das Familienunternehmen Kiendler hat in seiner über 325-jährigen Geschichte mehrere hundert junge Menschen beim Einstieg in die Berufswelt begleitet. Insgesamt bietet das Unternehmen in der gesamten Gruppe über sechs Lehrberufe an. Vom Elektrotechniker:in, Einzelhandels-Kaufmann/-frau, Technische/r Zeichner:in, Kommunikationstechniker:in, Büro-Kaufmann/-frau bis hin zum Verfahrenstechniker:in für Getreidewirtschaft bietet das Unternehmen eine breite Palette an Berufsfeldern an. „Wir haben den Fachkräftemangel früh erkannt und haben daher einen eigenen Weg eingeschlagen, bei dem wir früh in die Ausbildung junger Mitarbei-

ter:innen investiert haben!“, so GF KoR Paul Kiendler senior.

Mit der digitalen Lernbegleitung als Vor- und Nachbereitung zur Berufsschule ist dem Unternehmen im Jahr 2019 ein weiterer Meilenstein geglückt. „Durch unsere digitale Lernplattform (moodle) war unser Unternehmen bestens für die Corona-Zeit gerüstet!“, so GF Markus Kiendler. In dieser Lernplattform haben die Jugendlichen die Möglichkeit, den Berufsschulstoff spielerisch zu wiederholen. Derzeit wird auch an einer Lehr-Video Plattform für den täglichen Alltag als Elektriker:in gearbeitet, hier soll jungen Monteur:innen weitergeholfen werden.

Kiendler war auch Teil des Projekts „Gleichermaßen“ in dem alle Jugendlichen zu gleichen Teilen für technische Lehrberufe begeistert werden sollen. Im vergangenen Jahr wurden mehrere Workshops mit den Lehrlingen und externen Beratern abgehalten, um die Lehre bei Kiendler für alle Jugendlichen attraktiver zu gestalten.



Das Familienunternehmen Kiendler freut sich über jede Lehr-Bewerbung. Für das Lehrjahr 2024 werden noch weitere Lehrlinge im Bereich der Elektrotechnik gesucht. Bewerbungen an bewerbung@kiendler.at

Zukunft mit Power. Starte jetzt deine Lehre bei Kiendler.

Bewirb dich jetzt für deine
Lehrstelle 2022 unter:
bewerbung@kiendler.at

kiendler

SEIT 1696

Kiendler GmbH
A-8413 Ragnitz 5
T. 03183 / 82 01-0
www.kiendler.at



Unsere aktuellen offenen Lehrstellen:
Lehre Elektrotechniker/in – Elektrotechnik
Lehre Bürokaufmann/frau – Verwaltung

Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.



RENATES LETZTE WEIHNACHTSAUSSTELLUNG

Viele erinnern sich noch mit Wehmut an die fantastischen Adventausstellungen im Schloss Laubegg, die Renate Gumpl 20 Jahre lang organisiert hat. Nach einigen Jahren Nachdenk- und Bildungspause (Floristinnenprüfung und Selbständigkeit) aktivierte sie die Ausstellung mit dem besonderen Zauber an ihrem Wohnort, dem Bauernhof Paulweber. Unterstützt wurde sie dabei immer von ihrem Mann Toni Gumpl.

„Nun ist es aber genug – alles hat seine Zeit!“, meint Renate Gumpl. 2023 war wohl die letzte Weihnachtsausstellung dieser Art. Aber die Freude an floristischer Gestaltung und Dekorationen vergeht natürlich nicht, und so wird Renate auch in Zukunft auf Bestellung so manches Fest blumig und kreativ gestalten.





KLASSENTREFFEN DER VS LAUBEGG JAHRGANG 1976/77

Nach über 40 Jahren haben wir es geschafft, ein Klassentreffen zu organisieren und am 10. November 2023 war es endlich soweit. Treffpunkt war unsere Volksschule Laubegg, wo wir eine tolle Führung von unserem Bürgermeister Manfred Sunko bekommen haben. Im Anschluss ging es zum Schloss Laubegg, wo wir bei Speis und Trank die vergangenen Jahrzehnte Revue passieren ließen und viele Anek-

doten aus unserer Schulzeit zum Besten gaben. Mit großer Freude konnten wir unsere damalige Lehrerin Maria Baumhackl in unserer Mitte begrüßen, welcher wir auf das Herzlichste zum runden Geburtstag gratulierten. Auch sie konnte uns von einigen unserer damaligen „Heldentaten“ berichten. Wir freuen uns schon auf unser nächstes Klassentreffen!

Helga Schweinzger



Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewer!

Wir alle mwchten mglichst lange im eigenen Zuhause leben und auch im Alter oder bei gesundheitlichen Problemen gut versorgt sein. Die Mitarbeiter:innen der mobilen Pflege des Roten Kreuz bieten mit Hausbesuchen und persnlicher Beratung individuelle Untersttzung daheim. Auch 2023 haben uns viele Menschen in Ihrem Bezirk wieder ihr Vertrauen geschenkt. **Dafur sagen wir DANKE.**

Wir wnschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!

Einsatzleiterin Frau Christine Kammerhofer und ihr Team der mobilen Pflege und Betreuung in Leibnitz

Wir sind von **Montag bis Freitag** von 08:00 – 14:00 Uhr unter **0676/87 54 40 144** fr Sie erreichbar.

- + Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege/Pflegeassistenz
- + Heimhilfe/Alltagsbegleitung
- + 24-Stunden Personenbetreuung
- + Betreutes Wohnen
- + Rufhilfe

www.oerk.at/pflegestmk



Aus Liebe zum Menschen.



MUSIKALISCHE VIelfALT AUF HÖCHSTEM NIVEAU



Leuchtende Kinderaugen und stauende Gesichter – nicht nur weil das Weihnachtsfest bevorsteht, sondern vor allem wegen der beachtlichen Leistungen und wunderschönen Klänge, die es beim Lehrerkonzert am 19. November 2023 im Gasthaus Leber in Glojach gab.

Wie schon in den letzten Jahren veranstalteten die Musikschulen des Vereins Pro Omnia ein Konzert, bei dem die Lehrenden ihr Können auf ihrem Musikinstrument zeigten. Es ist ihnen ein großes Anliegen und eine große Freude, Vorbild zu sein und die Schülerinnen und Schüler für ihr Musikinstrument zu begeistern.

Das Programm war sehr abwechslungsreich und führte von der Renaissance über Barock bis hin zur Moderne. Die Musikschuldirektor:innen Margit Rupp und René Lackner, die auch durch das Programm führten, sind dankbar für das engagierte Lehrer:innenteam ihrer Musikschulen sowie die Unterstützung der Gemeinden an den Standorten Wolfsberg, St. Georgen und Lebring.

Mag. Mag. Rene Lackner



Bezahlte Anzeige



SILBERBERG

UNSER ANGEBOT

FACHSCHULE FÜR
**OBSTBAU
WEINBAU**

9. SCHULSTUFE
OPTIMALE BERUFSVORBEREITUNG

SCHULINFORMATION

und Führungen in Kleingruppen

Silberberg genießen




jeden Donnerstag
bis Ende März
15.00-17.00 Uhr
Wir bitten um telefonische
Voranmeldung unter
03452/82339

oder
DIGITAL





Glasmetail Temmel

Visionäre mit Durchblick

#PRAXIS | In der elterlichen Glaseri groß geworden, entschied sich Günter Temmel 1994 dazu, seinen eigenen Weg zu gehen. Mit viel Mut, Know-how und Leidenschaft zum Handwerk, gründete er 1994 sein eigenes Unternehmen und startete mit einem Mitarbeiter in eine ungewisse Zukunft. Jede Menge Ideen und ein großes Netzwerk im Gepäck – so machte er sich auf die berufliche Reise. Am 1. Oktober 2023 hat er den erfolgreichen Betrieb mit mittlerweile knapp 40 Mitarbeitern an seinen Sohn Thomas übergeben, der bisher als Prokurist im Unternehmen tätig war. Glasmetail Temmel hat sich als Spezialist mit seinen breiten Angeboten ein de facto Alleinstellungsmerkmal erarbeitet und überzeugt seit 30 Jahren seine Kunden mit Innovation, außergewöhnlichen Angeboten und besonderen Ideen.

Autor A. Prammer
Fotos glasmetail Temmel GmbH

Tomaten im Schlafzimmer, den Wald in der Küche oder gestochene scharfe Werbebilder auf Fassaden oder Trennwänden!? Das Ganze in höchster Qualität, ohne durch die Witterung auszubleichen – das sind nur einige Möglichkeiten, die in der idyllischen Südsteiermark Wirklichkeit werden.

Am Ball bleiben ...

Als einer der ersten in Österreich kaufte Günter Temmel eine CNC-Maschine zur Glasbearbeitung und begann mit der Produktion hochwertiger Glasmöbel mit Designanspruch. Mit der Zeit baute er die eigene Glasproduktion sukzessive aus und machte sich so unabhängiger von Lieferanten. „Mir war von Anfang an wichtig, mehrere Standbeine aufzubauen. Insofern haben wir im Laufe der Jahre unser Portfolio ausgebaut und zusätzlich zur Glaseri auch mit dem Alubau begonnen. Dann war natürlich naheliegend, dazu auch noch eine Schlosserei zu betreiben, um ein großes Spektrum dieser Branche abdecken zu können.

Wir waren immer bestrebt, unseren Kunden natürlich die beste Qualität, aber auch besondere Angebote machen zu können. So haben wir dann neben den klassischen Aufträgen auch begonnen, Sicherheitsglas zu produzieren“, erzählt Günter Temmel im Gespräch.

Weitblick & Gespür

Die erste eigene große Halle für den operativen Betrieb der drei Branchen wurde 2010 verwirklicht. Dies ermöglichte schon damals bessere und effizientere Arbeitsbedingungen und somit auch mehr Wertschöpfung. Speziell der Alubau in Verbindung mit Glas war und ist ein wesentlicher Teil des Unternehmens. Spannende Projekte vom Hallenbau über Sicherheitsglas bis hin zur Designerfassade



Mit der 700kWp PV-Anlage wurde das grüne Zeitalter eingeläutet. So ist das Unternehmen mittlerweile nahezu energieautark.



Die Natur direkt ins Bad zu holen, ist mit den bedruckten Glaswänden kein Problem.



Drei Generationen der Familie Temmel vereint. Mit Visionen und Weitsicht hat sich das Unternehmen einen Namen gemacht und quasi ein Alleinstellungsmerkmal erarbeitet.

- schon sind der Fantasie wenig Grenzen gesetzt. Ein gesundes Wachstum war für Günter Temmel immer wichtig. Dabei die Kreativität und das Besondere herauszuarbeiten, war stets sein Antrieb. 2021 folgte die nächste große Investition in die zweite eigene Halle, um dort die eigene Verbundglasproduktion sicherzustellen.

Innovation & Technik

Seine unstillbare Neugier sowie die richtige Nase für Trends führten Günter Temmel 2014 direkt zur nächsten spannenden Entdeckung. Mithilfe einer neuen Maschine konnte erstmalig Glas in höchster HD-Qualität bedruckt werden, ohne dabei langfristig durch die Witterung an Qualität zu verlieren. Mit dem sogenannten keramischen Digitaldruck kann jede Art von Glas großflächig, farbecht und

dauerhaft nach den Wünschen der Kunden bedruckt werden. Keramische Farben werden dabei in höchster Auflösung auf Glas gedruckt und dann bei fast 700 Grad eingebrannt. So entstehen gestochen scharfe, UV-beständige und kratzfeste Oberflächen, die für viele Jahre lang Freude bereiten.

Erfrischend anders ...

Der Temex Ceramic Print eignet sich besonders für den Außenbereich und eröffnet so ungeahnte Möglichkeiten der Gestaltung. Große Flächen werden farbecht und dauerhaft mit jedem gewünschten Motiv oder beliebigen Texturen keramisiert. Fassaden, Portale, Auslagen, Messestände oder patentierte Glas-Hochbeete werden genauso wie Balkone oder Wände so zum absoluten Hingucker.

Verantwortung übernehmen

Stolz ist Familie Temmel auch auf die neue 700kWp PV-Anlage, die gerade im März in Betrieb genommen wurde. Das Unternehmen arbeitet damit de facto energieautark und betreibt für die Außendienstmitarbeiter außerdem noch drei Tesla Modelle, die natürlich ebenfalls über die eigene Anlage versorgt werden. Etwas Besonderes erschaffen, neue Wege gehen, Nischen finden und Visionen umsetzen, war immer ein wesentlicher Teil des Erfolges der Glasprofis. Dieser Spirit wird von Sohn Thomas in die nächste Generation weitergetragen.

 **Mehr Information**
glasmetall-temmel.at



In höchster Qualität können hier Glaselemente bedruckt und so beispielsweise ganze Fassaden verkleidet werden.



Mit den innovativen Glashochbeeten ist dem Unternehmen ein besonderer Kniff gelungen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



In bester Druckqualität kann das Interieur beliebig gestaltet werden.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



GK DI(FH) Rudolf Stradner, **Karl Prutsch** aus Laubegg (80), **Josef Ortner** aus Badendorf (75), **Franz Schauer** aus Ragnitz (75), **Erich Dietinger** aus Badendorf (70), **Maria Baumhackl** aus Laubegg (90), **Rosa Maurer** aus Laubegg (80), **Zäzilia Strohriegl** aus Haslach (80), Bürgermeister Manfred Sunko, Vizebürgermeisterin Elisabeth Zenz



Elisabeth Eder aus Oedt feierte ihren 90. Geburtstag. Hier am Bild mit Vizebürgermeisterin Elisabeth Zenz.

Am Freitag, dem 6. Oktober 2023 wurden die Jubilare des dritten Quartals der Gemeinde Ragnitz ins Schloss Laubegg zu einer gemeinsamen Feier mit dem Gemeindevorstand geladen. Dieser gratulierte im Namen der Gemeinde recht herzlich und wünschte für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

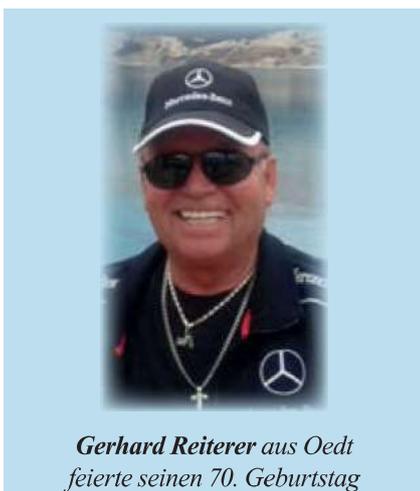
Weitere Jubilare:

Elfriede Winter
Haslach, 90 Jahre

Elfriede Lödler
Oedt, 75 Jahre

Ulrike Hanl
Rohr, 75 Jahre

Ernestine Maurer
Haslach, 70 Jahre



Gerhard Reiterer aus Oedt feierte seinen 70. Geburtstag



WURZINGER
RECHTSANWALT

Mag. iur.
Anton Wurzinger, MSc.

St. Georgen 21/2
8413 St. Georgen an der Stiefing
Telefon 03183 8288
office@ra-wurzinger.at
www.ra-wurzinger.at



Big Band GEORGE & WOLF BEGEISTERT IN LEIBNITZ

Am 24. November 2023 begeisterte die Big Band George & Wolf (Musikschule Verein Proomnia) unter der Leitung von Gernot Kratzer im „Alten Kino“ Leibnitz das Publikum. Bei ausverkauftem Haus durfte man der gewaltigen Stimme von Ulrike Tropper lauschen, während die packenden Rhythmen und hervorragenden Solisten die Zuschauer zu Standing Ovationen hinreißen ließen. Besser geht's nicht: Gratulation an die jungen Musiker der Big Band George & Wolf!



CITIES

CITIES wünscht frohe Weihnachten & einen guten Rutsch

Regional einkaufen, scannen & gewinnen! Mach mit beim Winterzauber-Gewinnspiel in der CITIES-Bonuswelt!

So einfach geht's:

- 1 CITIES gratis downloaden
- 2 Registrieren & Profil anlegen
- 3 Mit deiner Stadt/ Gemeinde verbinden

Ho ho hole dir CITIES!

JETZT SCANNEN!

MEHR INFOS ZU CITIES: WWW.CITIESAPPS.COM

Erteile deinem Müll eine Abfuhr - mit CITIES.

Deine Tonne quillt über mit Geschenkpapierresten & Verpackungskartons? Erhalte den digitalen Müllkalender für dein Wohngebiet inkl. Erinnerungsfunktion.

Was es auch ist, sag es uns - mit CITIES.

Der Gehsteig vor deiner Haustüre gleicht einer Eislaufbahn? Du willst wissen, wann der Streuwagen fährt? Übermittele dein Anliegen einfach & schnell.

Wissen, wo was los ist - mit CITIES.

Christkindlmarkt, Perchtenlauf oder Eisstockschießen - Du findest sämtliche Veranstaltungen in deiner Nähe übersichtlich mit nur einem Klick.



Das Stiefingtal: In der klimafitten Vorzeigeregion hat sich 2023 wieder viel getan...



© KLAR! Stiefingtal

Blumenwiese in der Gemeinde Empersdorf



© KLAR! Stiefingtal

LandArt im Haus der Stille in Heiligenkreuz am Waasen



© Gemeinde St. Georgen a.d. Stiefing

Baumpflanzaktion in St. Georgen an der Stiefing



© KLAR! Stiefingtal

Informationsstand beim Heiligenkreuzer Markttag



© Michaela Lorber

Spatenstich für den Neubau des Kindergartens Ragnitz



© KLAR! Stiefingtal

Sechstes Stiefingtaler Klimaforum in der Gemeinde Pirching am Traubenberg



© EU Regionalmanagement

Klimafrühstück in Allerheiligen bei Wildon

Nähere Informationen & Kontakt: Dipl.-Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
0664 25 28 595 | isabella.kolb@reiterer-scherling.at | www.klarstiefingtal.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klima- und Energie-Modellregionen“ durchgeführt.

